

## Der letzte Tanz

Coronatus

Hoch über\ 'm Rhein, aus einem See, kamen  
Ins Tal, so sagt man, junge Damen  
Bei Tag zu dienen mit ihrem Geschick  
Am Abend mussten sie in den See zurück  
Alsbald kam ein Bursch um mich zu umwerben  
Nichtsahnend dass dies wird mein Verderben  
An dem Dorffest tanzten wir zu zweit  
Und dabei vergaßen wir die Zeit

Hört die Glocken läuten ferne  
Dass die Dunkelheit bricht ein  
Tanzt\ ' ich auch mit dir so gerne  
Doch die Zeit wird nicht mehr sein,  
wird nicht mehr sein

Zu spät sie eilen und sagen ade  
Eine steile Treppe führt hinab in den See  
Mit ihr verschwindet alle Herrlichkeit  
Keine Tanne sich bewegt, keine Welle sich regt  
Nun werden wir uns wohl nimmer seh\ 'n  
Bleib eine Viertelstund noch hier steh\ 'n  
Steigt Blut herauf, so ward ich umgebracht  
Und siehe, so ward es dann auch vollbracht

Hört die Glocken läuten ferne  
Dass die Dunkelheit bricht ein  
Tanzt\ ' ich auch mit dir so gerne  
Doch die Zeit wird nicht mehr sein,  
wird nicht mehr sein

Hört die Glocken läuten ferne  
Dass die Zeit wird nicht mehr sein,  
wird nicht mehr sein

Hört die Glocken läuten ferne  
Dass die Dunkelheit bricht ein  
Tanzt\ ' ich auch mit dir so gerne  
Doch die Zeit wird nicht mehr sein,  
wird nicht mehr sein

Viele hundert Jahre ist\ 's her  
Man hat am See sie noch tanzen geseh\ 'n  
Doch ins Tale kamen wir nie mehr  
So ist es gleichwohl gescheh\ 'n, gleichwohl gescheh\ 'n